



# Examensklausurenkurs

– Klausur v. 5.9.2018 –

Prof. Dr. Till Zimmermann

SS 2018

## Aufgabe 1:

### **1. Tatkomplex: Besuch der Gerichtsvollzieherin bei U**

(in Anlehnung an LG Nürnberg-Fürth, BeckRS 2017, 141430)

### **2. Tatkomplex: Der Sportwagen der A**

(nach OLG Stuttgart, NJW 2018, 1110 und  
OLG München, NJW 2006, 2132)

### **3. Tatkomplex: K in der Sparkasse**

(nach BGH, NJW 2018, 245)

## Aufgabe 2:

### **Prozessuale Zusatzfrage: U und der Schöffe R**

(nach BGH, NJW 2018, 2578)

## – Strafbarkeit von U –

### A. §§ 223, 224 StGB (durch Treten der E)

#### I. Tatbestand

##### 1. Objektiver Tatbestand

- KV-Erfolg: (+)
- Gefährliches Werkzeug: (+/-) [Argumentationsfrage]
- Hinterlistiger Überfall: (+/-) [Argumentationsfrage]

##### 2. Subjektiver Tatbestand

#### II. Rechtswidrigkeit

- Notwehr gem. § 32 StGB?

#### III. Erlaubnistatumstandsirrtum?

## IV. Schuld

- Verbotsirrtum gem. § 17 StGB (da „Reichsbürger“)?

## V. Ergebnis: §§ 223, 224 StGB (+)

### B. §§ 113, 114 StGB (durch dies. Hdlg.)

#### I. Tatbestand

##### 1. Objektiver TB

- a) Tatopfer: Vollstreckungsbeamter
- b) Tatsituation: bei Vornahme einer Vollstreckungshandlung
- c) (qualifizierte) Tathandlung: Widerstandleisten (in Gestalt eines tätlichen Angriffs)

2. Subjektiver TB

3. Objektive Strafbarkeitsbedingung: Rechtmäßigkeit der Vollstreckungshandlung

II. Rechtswidrigkeit

III. Schuld

- Irrige Annahme der Rechtswidrigkeit der Vollstreckungshandlung, § 113 IV (iVm § 114 III)?

IV. Strafzumessung

Regelbsp. gem. § 113 II Nr. 1 (iVm § 114 II)?

**V. Ergebnis: §§ 113, 114 StGB (+)**

**C. § 240 I StGB (durch dies. Hdlg.)**

- wird durch das lex specialis § 114 StGB verdrängt -

### – Strafbarkeit von A –

#### **A. § 164 StGB (durch Ausfüllen des Anhörungsbogens)**

##### I. Tatbestand

##### 1. objektiver TB

a) Tatsituation: bei einer Behörde

b) Tathandlung

- Verdächtigung bzgl. rwd. Tat (Abs. 1)
- Aufstellen einer Behauptung, die zum Herbeiführen eines behördlichen Verf. geeignet ist (Abs. 2)

c) © Tatopfer: ein „anderer“?

- TvA: fiktive Person = anderer (Arg.: telos)
- hM: fiktive Person ≠ anderer (Arg.: Wortlaut u.a.)

- Streitentscheidung [hier zugunsten hM]

2. Zwischenergebnis: obj. Tatbestand (-)

**II. Ergebnis: § 164 StGB (-)**

### **B. § 263 StGB (durch dies. Hdlg.)**

(-), da jdf. Bußgelder nach hM kein Vermögensbestandteil sind, sodass es an einer Vermögensverfügung fehlt.

### **C. § 267 I StGB (durch Austausch der Kennzeichen)**

#### I. TB

##### 1. obj. TB

##### a) Urkunde

hier: zusammengesetzte Urkunde aus Kfz + Kennzeichen

##### b) Tathandlung

- Var. 1: Herstellen einer unechten Urkunde
- Var. 2: Verfälschen einer echten Urkunde



2. subj. TB

a) allg. Vorsatz

b) Täuschungsabsicht

II. Rwk.

III. Schuld

**IV. Ergebnis: § 267 I Var. 2 StGB (+)**

**E. § 274 I Nr. 1 StGB (durch Abmontage des Kennzeichens)**

I. TB

1. obj. TB

a) echte Urkunde

b) die dem Täter nicht gehört

c) Tathandlung (Beschädigen usw.)

b) die dem Täter nicht gehört

2. Vorsatz

a) Allg. Vorsatz

b) Nachteilszufügungsabsicht?

### **II. Ergebnis: § 274 StGB (-)**

#### **F. § 267 I Var. 3 (durch Spritztour)**

- Hdlg.: Gebrauchmachen von einer verfälschten Urkunde

#### **G. § 268 I Nr. 1, III StGB (durch Einsatz von Gegenblitz)**

I. TB

1. Obj. Tatbestand

## 2. Tatkomplex

- a) Tatobjekt: technische Aufzeichnung iSv Abs. 2
- b) © Herstellen einer unechten tA durch störende Einwirkung iSv Abs. 3?

2. Zwischenergebnis: obj. TB (-)

### **II. § 268 I, III StGB (-)**

#### **H. § 303 I StGB (durch dies. Hdlg.)**

© wird das aufgenommene Lichtbild durch den Gegenblitz „beschädigt“? (str.)

#### **I. § 315d I Nr. 3 (durch Geschwindigkeitsüberschreitung)**

(-), da jedenfalls kein Versuch vorliegt die höchstmögliche Geschwindigkeit zu erreichen

### *– Strafbarkeit von K –*

#### **A. § 249 I StGB (durch Wegstoßen der O usw.)**

##### I. TB

##### 1. obj. TB

##### a) fremde bewegliche Sache

Ⓢ Übereignung des Geldes von der Bank an K?

##### b) Wegnahme

- unfreiwilliger Gewahrsamsverlust der O?
- unfreiwilliger Gewahrsamsverlust der Bank?

##### 2. Zwischenergebnis: Obj. TB (-)

#### **II. Ergebnis: § 249 I StGB (-)**

### **B. §§ 253, 255 StGB (durch Wegstoßen der O usw.)**

#### I. TB

##### 1. obj. TB

- a) Einsatz qualifizierter Nötigungsmittel
- b) Nötigungserfolg („Handlung, Duldung oder Unterlass.“)
- c) © Erfordernis einer Vermögensverfügung?
  - hL: (+); eine solche liegt hier aber nicht vor (da Anwendung von vis absoluta)
  - hM: (-); es genügt jeder Nötigungserfolg
  - Streitentscheidung [hier zugunsten hM]
- d) Vermögensschaden
  - BGH: (+), da Kontobelastung ohne Gegenleistung
  - TvA: (-), da Anspruch auf Rückbuchung

- Streitentscheidung [hier zugunsten BGH]

2. subj. TB

- a) allg. Vorsatz
- b) Bereicherungsabsicht

II. Rwk.

III. Schuld

**IV. Ergebnis: §§ 253, 255 StGB (+)** [aA gut vertretbar]

**C. § 246 StGB (durch Ansichnahme des Geldes)**

- Tatbestand (+)
- ggf. formell subsidiär (zu § 255 StGB)

**D. § 240 StGB (+)** [da iRv § 249 StGB inzident bejaht]

### **E. § 263a StGB (durch Eingabe des Abhebungsbetrages)**

#### I. Tatbestandsmäßigkeit

##### 1. obj. TB

a) Tatgegenstand: Datenverarbeitungsvorgang

b) © Tathandlung

- Var. 3 (unbefugte Datenverwendung)?
- Var. 4 (sonst. unbefugtes Einwirken)?

2. Zwischenerg.: TB (-) [aA vertretbar]

#### **II. Ergebnis: § 263a StGB (-)**

## Möglichkeiten, Schöffe R „loszuwerden“?

- **Grds.:** Recht auf den gesetzlichen Richter (Art. 101 I 2 GG)
- **Daraus folgt:** Recht auf einen unparteiischen Richter
- **In der StPO:** § 24 (iVm § 31 I): Möglichkeit der Richterablehnung bei Befangenheitsbesorgnis
- **Ⓢ hier:** Misstrauensgrund gem. § 24 II StPO vorhanden?  
BGH: (+), da
  - grobe Wortwahl, die über eine unproblematische „Unmutsaufwallung“ hinausgeht, und
  - Unterbrechung der Einlassung des U (und deshalb keine spitz formulierte, sachliche Nachfrage im Anschluss daran).
- **Ablehnungszeitpunkt:** § 25 II 1 StPO („unverzüglich nach Bekanntwerden des Besorgnis erregenden Umstands“)